

Haushaltsrede der b-now zum Doppelhaushalt 2020 / 2021

05.12.2019



... das bisschen Haushalt...?...macht sich nicht von selbst...!



Es ist eine große Herausforderung, unter den historischen Gegebenheiten der Stadt Neu-Anspach einen Haushalt aufzustellen – ein Zitat von **Ingeborg Bachmann** (österreichische Schriftstellerin, 1926-1973):

„Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar.“

Auch wir von der b-now sind der Meinung, dass es notwendig ist, den Menschen in Neu-Anspach die Wahrheit zuzumuten:

- Die Wahrheit ist, dass die Einnahmen hinter den überwiegend Pflicht-Ausgaben zurück bleiben
- Die Wahrheit ist, dass die Stadt Neu-Anspach noch immer schwer an ihren Altlasten krankt
- Die Wahrheit ist, dass es noch Jahre dauern wird, bis sich die Situation nachhaltig entspannt

Unser politischer Anspruch



- Wir als b-now sind ausschließlich den Menschen der Stadt Neu-Anspach und unserer Umwelt verpflichtet
- Wir sind keiner übergeordneten Parteilinie verpflichtet, sondern nur unserem Gewissen
- Wir entscheiden frei zum Wohle Neu-Anspachs

Historie zum Haushalt 2020 / 2021



- Das Jahr 2019 war geprägt von deutlichen Einnahmeverlusten
- Entgegen der Steuerprognose des Landes traten ca. 8% geringere Steuereinnahmen ein
 - **Der Schuldendienst beläuft sich noch immer auf ca. 2,5 Mio Euro p.a.**
 - Die 6-stündige Freistellung der Kinder zwischen 3-6 Jahren kostet die Stadt 360.000 Euro p.a.
 - Personalkosten sind um über 6 % in 2 Jahren gestiegen
 - Kostendeckende Einnahmen für die Betreuung ortsfremder Kinder wurden noch nicht realisiert
- Seit März 2011 gilt die in der Verfassung des Landes Hessen verankerte Schuldenbremse
 - Der Haushalt muss spätestens seit 2017 ausgeglichen vorgelegt werden, um genehmigungsfähig zu sein
- **Ein Nachtragshaushalt für 2019 mit einem Generationenbeitrag von 187 Punkten war unumgänglich**
- **Die Straßenbeitragsatzung aus dem Jahr 2015 wurde ersatzlos gestrichen**

Unverschuldete Zahlungsforderung



- Im November musste die Stadt eine Gewerbesteuerrückzahlung in Höhe von 1,8 Mio Euro verkraften (davon alleine 357.000 Euro Zinsen)
- Verursacher der fehlerhaften Veranlagung ist das Finanzamt
- Die Stadt erfährt hierdurch eine kaum zu bewältigende Einengung ihrer Finanzspielräume
 - **Es besteht eine Chance auf Rückforderung beim Finanzamt**
 - Die b-now hat hierzu einen entsprechenden Antrag eingebracht

Eckdaten zum Haushalt



- Beim Zuwachs der Steuereinnahmen wurde vorsichtig geplant
 - Einkommensteuer 2020 **von 3,8 %** laut Steuerschätzung **auf 2,8%** reduziert
 - Einkommensteuer 2021 **von 5,1%** laut Steuerschätzung **auf 3,8%** reduziert
- In den Haushaltsberatungen wurden auf b-now-Antrag Streichungen und Verschiebungen bei den Investitionen vorgenommen
 - Erweiterung der Nahwärme (370.000 Euro, gestrichen)
 - Brücken-Vollsanierung Bächweg (348.000 Euro, verschoben nach 2022)
- Die Stadt profitiert durch höhere Schlüsselzuweisungen von ca. 388.000 Euro
- Der Generationenbeitrag der Grundsteuer B wird in 2020 um 49 Punkte auf 678 - und in 2021 um weitere 39 auf 639 Punkte gesenkt
- Die Gewerbesteuer bleibt bei 380 Punkten, somit unter dem Landesdurchschnitt
- Mit den Vereinen wurden Regelungen getroffen, die deutlich vom Einsparungsziel entfernt sind (nur 30.000 Euro Einsparung)

Weitere Eckdaten zum Haushalt



- Einsparung durch Ausweitung der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)
 - Wasserwirtschaft, Ordnungsamt
- Gelder für Instandhaltungen von Straßen wurden um 350.000 Euro gekürzt
- Reduzierungen bei Personalkosten um 290.000 Euro
- 6-monatige Stellen Wiederbesetzungssperre
- Für notwendige Investitionen werden dennoch in den Jahren 2020 ca. 2,077 Mio Euro und 2021 ca. 1,937 Mio Euro an neuen Krediten benötigt.
 - **Der laut Hessenkasse zulässige Kreditrahmen wird überschritten**

Waldschäden belasten die Haushaltslage

- Förster Waehlert: „Eine Katastrophe nie gesehenen Ausmaßes“ (Trockenheit, Borkenkäfer)
- Primär betroffen sind Fichte und Kiefer, zunehmend Buche, Eiche
- Ein Vielfaches des nachhaltig anzusetzenden Holzeinschlags fällt an
- Die Holzpreise sind im Keller
- Zuschüsse von Bund / Land zur Aufforstung werden beantragt
- **Für kommende Jahre ist nicht mit Einnahmen aus dem Wald zu rechnen, im Gegenteil, es werden Ausgaben anfallen**



Bereich Jugendförderung



- Kinder- und Jugendbetreuung ist nach wie vor mit über 4 Mio Euro der größte Posten im Haushalt
- Neu-Anspach liegt bei den Kinderbetreuungskosten noch immer ca. 60% über Vergleichskommunen
- Die von der b-now beantragte Umsetzung der 1/3-Beteiligung der Eltern an den KiTa-Kosten erweist sich als äußerst schwierig
 - In der Vergangenheit wurde das Thema verschlafen
 - Kostengünstige Tagespflege wurde bisher nicht wie gesetzlich vorgesehen gefördert (teure, reine Kleinkindgruppen belasten alle Eltern überproportional)
- Wir haben daher beantragt, das Ziel der 1/3 Beteiligung mittelfristig durch Kostenreduzierungen zu erreichen

Bürgerbeteiligung



- Der städtebauliche **Masterplan 2040 (ISEK)** wurde nach intensiver Diskussion verabschiedet
 - Auf Betreiben der b-now wurde ein umfangreicher, **gemeinsamer Antrag aller Fraktionen** verabschiedet, der z.B. das Ziel von **max. 16.500 Einwohnern** für das Jahr 2040 und **bevorzugte Innenentwicklung** vorsieht.
 - Beim Regionalverband wurden die vom Parlament verabschiedeten Flächen zur Prüfung eingereicht
 - Eine abschließende Bürger-Informationsveranstaltung fand statt und eine Druckbroschüre wurde erstellt
- Der monatliche offene Bürgerstammtisch der b-now in der Linde bietet Informationen und Diskussionen zu aktuellen Themen

Abschlussstatements



- Im Ergebnishaushalt 2020 wird ein Überschuss von 1,23 Mio Euro ausgewiesen, von 1,797 Mio Euro
- Im Finanzhaushalt 2020 wird ein Überschuss von 297.732 Euro und für 2021 von 399.661 Euro festgesetzt
- Der Generationenbeitrag wird in beiden Jahren gesenkt, das Ziel, diesen komplett auf Null zu reduzieren wird noch nicht erreicht
- Bedingt durch die Randbedingungen steigt die Verschuldung um ca. 700.000 Euro auf 34,9 Mio an (Reduzierung seit 2016 um ca. 10,3 Mio, davon 5,4 Mio Hessenkasse)
- Die Finanzsituation bleibt weiterhin deutlich angespannt
- Auch zukünftig müssen unpopuläre Entscheidungen getroffen werden

Michail Gorbatschow hat treffend formuliert:

„Man ist entweder Teil der Lösung oder Teil des Problems“ **Wir haben uns für ersteres entschieden.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Wir danken allen Menschen unserer Stadt, die sich bei diversen Themen eingebracht haben

Unser besonderer Dank gebührt der Verwaltung einschließlich des Bürgermeisters und des Magistrats

Vielen Dank allen Mitgliedern des Parlaments

Im Namen der b-now wünsche ich Ihnen Allen und Ihren Lieben geruhssame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Töpperwien'.

Bernd Töpperwien, Fraktionsvorsitzender